Der Kreistag
des Landkreises Teltow-Fläming



VORLAGE Nr. 3-1413/08-II

für die ö f f e n t l i c h e Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Jugendhilfeausschuss	17.09.2008

Einreicher: Amt für Jugend und Soziales

Betr.: Aufnahme des Jugendclubs Mellensee und Kummersdorf Gut in die Bedarfsplanung des Landkreises Teltow-Fläming 2006 - 2009 und Förderung von zwei weiteren Personalstellen in der Gemeinde Am Mellensee

Beschlussvorschlag:

Da kein zusätzlicher Bedarf an Jugendarbeit in der Gemeinde Am Mellensee festgestellt wurde, beschließt der Jugendhilfeausschuss, die Freizeiteinrichtungen in den Ortsteilen Mellensee und Kummersdorf-Gut nicht in die Bedarfsplanung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit des Landkreises Teltow-Fläming 2006 bis 2009 aufzunehmen und einer Förderung von zwei 0,5 Personalstellen nicht zu zustimmen.

Luckenwalde, den 17.11.2021

Kahmann
Amtsleiterin

Sachverhalt:

Die Gemeinde Am Mellensee wandte sich an den Landkreis Teltow-Fläming mit der Bitte um Unterstützung zur Aufrechterhaltung der Jugendarbeit in der Gemeinde Am Mellensee. Bisher wurde die Betreuung der Kinder und Jugendlichen in den Ortsteilen Mellensee und Kummersdorf-Gut durch Arbeitsfördermaßnahmen abgesichert, die zur Folge hatten, dass die Öffnungszeiten in den Einrichtungen durch geringfügig Beschäftigte mit nur fünf Stunden Arbeitszeit in der Woche abgesichert werden konnten. Da die, im Planungszeitraum bis 2005, eingesetzte 0,75 Personalstelle für Mobile Jugendarbeit in der Gemeinde Am Mellensee nicht in die Bedarfsplanung 2006 bis 2009 aufgenommen wurde, war aus Sicht der Gemeinde Mellensee keine personelle Kapazität mehr vorhanden, die Jugendarbeit in den genannten Einrichtungen sicherzustellen. Die Gemeinde Am Mellensee bittet somit, um die Prüfung zur Bereitstellung von zwei Personalstellen mit je 20 Wochenstunden für die Einrichtungen in den Ortsteilen Mellensee und Kummersdorf-Gut.

In der Bedarfsplanung der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit des Landkreises Teltow-Fläming 2006 bis 2009 wurde für die Gemeinde Am Mellensee Bedarf in hohem Maße für zwei Angebote der Jugendarbeit ermittelt. Dieser Bedarf wurde seit 01.01.2006 durch den Freizeittreff OT Sperenberg in Verbindung mit Koordination und Vernetzung von Angeboten im Sozialraum mit einer 1,0 sozialpädagogischen Fachkraft gedeckt. Am 13.11.2006 stellte die Erwachsenenbildung Land Brandenburg e.V. einen Antrag zur Aufnahme des Jugendclubs OT Mellensee in die Bedarfsplanung 2006 bis 2009 und zur Besetzung mit einer hauptamtlichen Fachkraft. Der Jugendhilfeausschuss beschloss am 13.06.2007 den Jugendclub OT Mellensee nicht in die Bedarfsplanung bis 2009 aufzunehmen, da die erneute Prüfung ergab, dass nur der Bedarf für ein Angebot der Jugendarbeit ermittelt wurde und somit kein zusätzlicher Bedarf in der Gemeinde Am Mellensee festgestellt werden konnte.

Um zu prüfen, ob zwei weitere 0,5 Personalstellen notwendig und förderwürdig sind, ist eine erneute Ermittlung des Bedarfes für den gesamten Sozialraum Am Mellensee erforderlich. Diese Ermittlung wurde mit den gleichen Kriterien geführt wie für den Planungszeitraum 2006 bis 2009, wobei der Zeitraum der Entwicklungen von 2005 bis 2007 näher betrachtet wurde. Die allgemeinen Prüfkriterien sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Die Prüfung der Kriterien und unter Berücksichtigung der vorliegenden Sozialdaten ergab keine Veränderung des Bedarfs gegenüber 2007.

Der Bedarf lautet: 1 Angebot der Jugendarbeit (siehe Anlage 2).

Durch die Bedarfsermittlung 2007 wurde bereits festgestellt, dass dieser Bedarf durch den Freizeittreff OT Sperenberg mit der Vernetzung und Koordinierung von Angeboten im Sozialraum gedeckt werden kann.
Somit ist die Aufnahme weiterer Angebote der Jugendarbeit gemäß § 11 SGB VIII für die Gemeinde Am Mellensee in Form von zwei Freizeiteinrichtungen in die Bedarfsplanung 2006 bis 2009 nicht möglich.

Auf der Grundlage der Bedarfsplanung 2006 bis 2009 werden die geförderten Personalstellen festgelegt. 2008 stehen dem Landkreis Teltow-Fläming im Rahmen der „Zuwendung zur Förderung von Personalkosten von sozialpädagogischen Fachkräften im Land Brandenburg in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit“ keine Landesmittel mehr zu Verfügung. Zurzeit sind 32,275 Stellen besetzt, von denen 0,275 Stellen zu 100% aus Kreismitteln finanziert werden.